



Ezidische Akademie

„DUAL VET 2019 - Flüchtling ist kein Beruf“

vom 22. April bis 27. April 2019

**im Feriendorf Eisenberg "Günter Richta" in Kirchheim/Hessen
mit jungen Flüchtlingen aus der Landeshauptstadt Hannover**



TeilnehmerInnen

Für dieses Projekt hatten sich 30 Flüchtlinge namentlich angemeldet, 26 Jugendliche nahmen an der Seminarreihe "Dual VET 2019 - Flüchtling ist kein Beruf" teil. Das Alter der TeilnehmerInnen lag zwischen 17 und 26 Jahren, wovon 21 Männer und 5 Frauen. Die 26 Flüchtlinge wurden in 2 Seminargruppen eingeteilt.

Die BetreuerInnen Wolfgang Hellwig, Lesia Brezitska und Tarek Omar begleiteten die Gruppe durchgängig.

Insgesamt 3 Referent*innen, Johannes Hellwig, Lesia Brezitska und Ahlam Lajin, arbeiteten themenorientiert und inhaltlich mit der Gruppe.

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Landeshauptstadt



Hannover

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern



Vorbereitung

Über Flyer und über direkte Ansprache der Ezidischen Akademie und der Evangelischen Akademie Loccum und bei kooperierenden, in der Flüchtlingsarbeit tätigen Einrichtungen wurden Ziele und Programm des einwöchigen Workshops verbreitet. Diese wurden auch über ehrenamtlichen Betreuer*innen weitergeleitet und verteilt. Einige Teilnehmer waren einzelnen Referenten und Betreuern aus vorherigen Arbeitssituationen bereits persönlich bekannt. Neue Interessenten wurden persönlich angesprochen, um Hemmschwellen abzubauen.

Es fanden im Vorfeld 4 inhaltliche Planungssitzungen in Hannover und 1 vorbereitender Besuch im Feriendorf Eisenberg "Günter Richta" im hessischen Kirchheim am Montag, den 19.03.2019 mit den ehrenamtlichen Betreuer*innen zur Arbeitseinteilung, Ablaufplanung und gemeinsamer Entscheidungsfindung statt.

Herkunft

Die Teilnehmenden kamen als Flüchtlinge und Migranten aus Syrien, Irak, Afghanistan, Algerien, Marokko, Gambia, Albanien und der Ukraine. Alle Teilnehmer hatten eigenen Fluchthintergrund bzw. Fluchtgeschichte und Interesse an dem Weg, durch eine duale Berufsausbildung mittelfristig den eigenen Lebensunterhalt sichern zu können.



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Landeshauptstadt



Hannover

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern



Sinn und Zweck

Hauptziel war die umfassende und ganzheitliche Vorbereitung der Migrantinnen auf eine duale Berufsausbildung beginnend am 1. August 2019, wobei sie über die Pflichten und Rechte von Auszubildenden aufgeklärt wurden, aber auch andere wichtige Themen, wie zusätzliche Finanzierung von Lebenshaltungskosten durch Berufsausbildungsbeihilfe, Tipps bei Wohnungssuche und Hilfen bei berufsschulischen Problemen wurden behandelt. Eingebettet war für jede Gruppe ein 1tägiger Workshop im Rahmen des Bundesprojekts "Get AKTIV" des Landesverbands amfn e.V., durchgeführt von Ahlam Lajin.



Täglich fanden in der Regel 2 Doppelstunden Seminar am Vormittag und 2 Doppelstunden am Nachmittag statt.



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Landeshauptstadt



Hannover

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern



Ezidische Akademie

Die verbleibende Zeit stand für Freizeitaktivitäten in Kleingruppen zur Verfügung. Zu den freizeitpädagogischen Angeboten gehörten verschiedene Sportarten und soziale Aktivitäten zur Ablenkung von Alltagsproblemen. Bei unserer Freizeitgestaltung waren Fußball, Basketball, Tischtennis, Minigolf, In der Halle, als auch draußen.



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Landeshauptstadt



Hannover

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern



Grillabende am Lagerfeuer



gemeinsames Spiel und Spaß



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Landeshauptstadt



Hannover

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern



Ezidische Akademie

gemeinsames Musizieren und Tanzen



und gemeinsames Chillen mit Baden im Angebot.



Auch bei der Essensausgabe und in den Gesprächsrunden hat man sich angeregt unterhalten, ausgetauscht und partizipativ den Wochenablauf inhaltlich und praktisch mitgestaltet.



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Landeshauptstadt



Hannover

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern



Ein weiteres Ziel war die Motivation von Flüchtlingen als aktive Ehrenamtliche zur Betreuung von anderen Geflüchteten in Migrantenselbstorganisationen tätig zu werden.

Einbettung und Synergien

Das Projekt "DUAL VET 2019 - Flüchtling ist kein Beruf" setzt im Wesentlichen folgende konkrete Inhalte und Arbeitsschwerpunkte der Ezidischen Akademie um:

- a) Dezentrale Unterbringung und soziale Vernetzung
- b) Berufsausbildung und
- c) Arbeitsaufnahme

Evaluation und Monitoring

Das Monitoring vor Ort fand statt durch

- a) Wolfgang Hellwig (Projektleiter) und
- b) die Referenten und Referentinnen selbst

**TN-Evaluation Projektwoche DUAL VET
vom 22.04. -27.04.2019 in Eisenberg/Hessen**

für zukünftige Auszubildende in Mangel- und Engpassberufen mit Bewertung in deutschen Schulnoten
(1 - sehr gut, 2 - gut, 3 - befriedigend, 4 - ausreichend, 5 - mangelhaft, 6 - ungenügend)

Jahr	Anzahl der TN	<u>Eignung für das vereinbarte Arbeitsprogramm</u>	<u>Kompetenz der Teamer</u>	<u>Unterkunft (Zimmer und Räumlichkeiten für Unterricht)</u>	<u>Verpflegung (Frühstück, Mittag- und Abendessen)</u>	<u>Freizeitwert (Sport, Musik, Baden, Land & Leute)</u>	<u>Lernerfolg Mein persönlicher Lernerfolg</u>
2017	19	1,6	1,4	1,7	2,0	1,7	1,8
2018	21	1,3	1,4	1,3	2,3	1,2	1,3
2019	26	Gruppe a) 2,0 Gruppe b) 3,0	a) 1,7 b) 4,0	a) 1,4 b) 1,8	a) 2,2 b) 3,1	a) 1,6 b) 1,3	a) 2,0 b) 3,8

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Landeshauptstadt



Hannover

Niedersächsische LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern



Ezidische Akademie

In der Projektwoche "DUAL VET 2019 - Flüchtling ist kein Beruf" wurden den Flüchtlingen in dieser Woche in insgesamt 14 Doppelstunden pro Gruppe folgende Inhalte vermittelt:

- ✓ Einführung in die duale Berufsausbildung
- ✓ Mangel- und Engpassberufe in der Region Hannover
- ✓ Pflichten und Rechte von Auszubildenden
- ✓ Ausbildungsordnungen und Ausbildungsverträge
- ✓ Zusätzliche inhaltliche und finanzielle Unterstützung während der Berufsausbildung
- ✓ Berufsschule und Berichtsheftführung
- ✓ Zwischen- und Abschlussprüfungen
- ✓ Berufsausbildung in Bezug auf Bleibeperspektive in Deutschland
- ✓ Wohnen während der Berufsausbildung

Und in der Freizeit gab es auch vielfältige Angebote: Von Minigolfturnier, Fußball-, Basketball- und Tischtennispiel über das Baden im See bis hin zum gemeinsamen Musizieren und Tanzen auch am Lagerfeuer bis in die Nacht war für jeden etwas mit dabei.

Fazit, kritische Würdigung und Ausblick:

Alle Teilnehmer*innen sind aus Sicht des DUAL VET - Projektteams auch aufgrund ihres Sozialverhaltens gut geeignet, auf der Basis ihrer vorhandenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Talente eine Berufsausbildung ab 01.08.2019 erfolgreich zu beginnen. Das DUAL VET-Team wird den nun beginnenden Prozess des konkreten Ausbildungsplatzmatchings gemeinsam mit den Teilnehmer*innen bis zum Jahresende 2019 strukturiert moderieren und begleiten.

Aufgrund der erfolgreichen Durchführung dieses Projektansatzes ist als Folgeprojekt "DUAL VET 2020 - Flüchtling ist kein Beruf - " für 13. April bis Samstag 18.04.2020 in Kirchheim-Eisenberg in Planung.

Dabei soll der wunderbare Ort beibehalten werden, der allen so viel Ruhe, Erholung aber auch Spaß gebracht hat. Ebenso die strukturierte Arbeitsweise in den Seminaren, durch welche die Teilnehmenden einen Eindruck davon erhalten konnten, wie es später in der Berufsschule laufen kann.

Positiv war dabei, dass nicht nur Inhalte vermittelt, sondern auch mal deutsche Begriffe erklärt wurden und Personen laut vorgelesen haben.

Die ausgewogene Mischung aus Arbeitsatmosphäre und Freizeit, insbesondere die gemeinsamen Abende am Lagerfeuer und das flankierende Kulturfreizeitprogramm boten den Teilnehmenden viele Möglichkeiten, sich ungezwungen kennenzulernen und zu vernetzen, was darüber hinaus dem Abbau von Vorurteilen über Religionsgrenzen hinweg und dem Gemeinschaftsgefühl zuträglich war.

Außerdem sollen auch 2020 erneut Geflüchtete als Multiplikatoren mitfahren, die schon einmal an der Seminarfahrt teilgenommen haben, da dies die Teamer in den Seminaren entlastet, konkrete Einblicke in den Alltag einer Berufsausbildung gibt und den Nutzen der Informationen verdeutlichen kann.

Hannover, 20.05.2019

Lesia Brezitska und Wolfgang Hellwig

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Landeshauptstadt



Hannover

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern



Ezidische Akademie